

# Vorwort

| Gliederung   | Seite |
|--|-------|
| Warum zwei getrennte Bücher?                               | 1     |
| Die drei W's: Warum, Was, Wann                             | 3     |
| Lesen und entscheiden Sie selbst                           | 4     |
| Der 12-Fragen-Test   | 5     |
| Warum eine Apokalypse? (mein erstes Buch im Überblick)     | 6     |
| Das Bild vom jüdisch-christlichen Eisen-Bahngleis Zeitraum | 7     |
| Das Sajin-Zeitalter, 4068 v. Chr. - 2008 n. Chr.           | 8     |
| Das Cheth-Zeitalter, 2008-2015                             | 14    |
| Das Teth-Zeitalter, 2018-3018                              | 15    |
| Die Tabellen der Großen Apokalypse und der Mini-Apokalypse | 16    |
| Lassen Sie sich nicht verwirren!                           | 16    |

## **Warum zwei getrennte Bücher?**

In meinem ersten Buch, ***Prophezeiung der Apokalypse***, stelle ich die wichtigsten prophetischen Ereignisse in den Kontext des „Göttlichen Planes für die Menschheit“, und zwar vom All aus mit Blick auf die Erde gesehen. Dieser Plan war vorherbestimmt, ehe die Erde geschaffen und unsere menschlichen Neigungen angelegt waren. Erst wenn wir die Grundidee dieses Plans verstanden haben, ergibt die Apokalypse einen Sinn.

Mein zweites Buch beginnt mit dem chronologischen Ablauf der Apokalypse. Ich teile die 7 Jahre der Apokalypse in 12 Zeiträume ein und erläutere, was in jeder weshalb geschieht. Jeder dieser Zeiträume entspricht dabei genau den biblischen Voraussagen der Offenbarung, des Daniel und anderer alter hebräischer Propheten. Bibelexperten schätzen ja, dass bis zu einem Drittel der Bibel aus Prophetie besteht, wobei die meisten Vorhersagen auf die Zeit

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

der Apokalypse mit ihren Menschen, Völkern und Geschehnissen gemünzt sind.

Hier nur ein Ausschnitt der Themen, die in auf diesen Seiten behandelt werden:

- Wussten Sie, dass die Apokalypse zuerst im Himmel endet und erst dann auf der Erde?
- Wissen Sie, warum das "Tier" manchmal mit Hörnern und manchmal ohne beschrieben ist?
- Wer sind die zwei Zeugen?
- Wer ist der König des Südens?
- Welche Rollen kommen während dieser letzten Tage China, Europa, den Vereinigten Staaten, Indien, Israel und den islamischen Nationen zu?
- Wer gewinnt die Schlacht von Harmageddon und wie?
- Was versinnbildlicht der Regenbogen wirklich?
- Wer sind die "Stoßtruppen" des Antichristen? Warum sind sie sowohl menschlich als auch dämonisch?
- Was haben die "Sieben Donner" mit den 100-Pfund-Hagelkörnern gemeinsam?

Und schließlich: Wussten Sie, dass der Todesengel aus der uralten Passah-Geschichte nicht allein ist? Jawohl. Die Offenbarung beschreibt noch vier weitere Todesengel, die schon bald auf Erden auf- und abmarschieren werden, keinen Gottlosen dem Gericht entkommen zu lassen! Und noch etwas: Es gibt Hoffnung für diejenigen, die sich dem Schöpfer zuwenden und ihm treu bleiben. Die rechtschaffenen Diener Gottes werden einst im neuen glorreichen Zeitalter des Friedens und der Harmonie die Welt mitregieren, sobald die höllischen Prüfungen der Apokalypse vorüber sind.

Aufgabe meiner beiden Bücher soll es sein, biblische Konzepte so zu erläutern, dass Ihnen das selbständige Lesen der Bibel erleichtert wird. Jemandem, der nicht mit der Bibel vertraut ist, mag ihr Inhalt wie wilde Spekulation erscheinen, aber das ist er keineswegs. Neben der Bibel präsentiere ich belegte Beobachtungen angesehener Fachleute über das heutige Leben auf der Erde sowie biblische Übereinstimmungen mit dem alten chinesischen und dem aztekischen Kalender.

Der letzte Teil dieses Buchs führt Sie Schritt für Schritt durch meine Forschungsmethodik. Sobald Sie begreifen, wie alle „Zufälle“ einfach immer wieder wunderbar ins Bild passen, werden Sie auch besser verstehen,

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 2 von 17

warum ich drei Jahre damit verbracht und Tausende von Dollars aufgebracht habe, um diese Bücher zu schreiben.

Die wichtigste Botschaft der Bibel heißt jedenfalls: Gott will Sie und mich kennen lernen, weil wir Ihm teuer sind. Er kennt unser Ringen, unsere Schmerzen und unser Leiden so vollkommen, dass Er bereit war, für eine undankbare Menschheit zu sterben, damit Er uns in Seiner Gerechtigkeit und Liebe ein gutes Leben in ewiger Zufriedenheit bieten kann, das nun beginnen kann – selbst inmitten von schwerem Leid, von Heimsuchungen und Schmerzen.

## **Die drei W's**

An dieser Stelle möchte ich mich den drei W's widmen, denn in ihnen sind viele von den Fragen über den Sinn des Lebens enthalten, die mit Sicherheit auch Sie seit Ihrer Kindheit beschäftigen. Da dieses Buch ebenfalls im Internet zu lesen ist, halte ich es für sehr passend, es hier mit drei W's zu tun zu haben – weil ja auch Internet-Adressen gewöhnlich mit **www** beginnen.

Das **1. W = „Warum“**: Die meisten der oben erwähnten W-Fragen finden sie in meinem ersten Buch beantwortet. Wenn Sie die Bibel gut kennen oder schon lange gläubiger Christ sind, können Sie diese Fragen selbst beantworten. In dem Fall können Sie vielleicht mit der Lektüre des zweiten Buchs beginnen, ohne das erste gelesen zu haben. Ich will Ihnen aber doch im Folgenden drei wichtige Themen vorstellen, die im ersten Buch behandelt werden. Denken Sie gründlich darüber nach, denn ich bin der Überzeugung, dass man sie verstehen muss, um das erste „W“ beantworten zu können.

Die Apokalypse muss im Zusammenhang mit dem Hauptplan des Schöpfers betrachtet werden – aus Gottes Sicht im Sinne der menschliche Rasse. Wissen Sie worin er besteht? Vielleicht unterscheiden sich einige meiner in **Prophezeiung der Apokalypse** entwickelten Ideen von den Ihren.

Darüber hinaus ist die Apokalypse auch unter dem Gesichtspunkt zu sehen, inwieweit sie Satans Einfluß unterworfen ist bzw. sich auf Satans Herrschaft auswirkt. Auch in dieser Beziehung stelle ich, glaube ich, einige neue Ideen und eine veränderte Sichtweise vor.

Das Zahlensystem des hebräischen Alphabets leistet wertvolle Dienste zum Verständnis der biblischen Begriffswelt. Die Konzepte, die in meinem ersten Buch vorgestellt werden, das gleichsam eine biblische Geschichte im Kleinen ist, könnten durchaus auch gestandene Christen auf die Probe stellen.

Das **2. W = „Was“** wird passieren: Mein zweites Buch, **Das Geheimnis des 17. Tammus**, handelt von den anderen zwei W's. Der erste Teil dieses

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

Buchs stellt sehr detailliert die Chronologie der apokalyptischen Ereignisse dar. Die Bibel hat so viel über sie zu sagen, dass ich nur ein paar der wichtigeren unter ihnen herausheben und zeitlich einordnen kann.

Das **3. W = „Wann“** wird es passieren: Die letzten Kapitel berichten von dem, was ich als meine Entdeckung des Rosetta-Steins bezeichne. Ich lege in ihnen 12 Beweise und zahlreiche Entsprechungen kalendarischer Verzahnungen in Geschichte und Prophetie vor. Schließlich benutze ich das erweiterte Bild einer Kuckucksuhr dazu, den Inhalt meiner beiden Bücher graphisch zu vermitteln.

### **Lesen und entscheiden Sie selbst**

**Es ist mir viel wichtiger, dass Sie selbst über diese wichtigen Themen nachdenken, als dass Sie alles glauben, was ich schreibe.** Ich verende die größtmögliche Mühe auf das, was Gott uns so gnädig enthüllt. Aber ganz unabhängig davon, ob Sie sich von meinen Erklärungen Seines Wortes überzeugen lassen oder nicht, bete ich darum, dass Sie an Ihn glauben, der zuverlässig und wahrhaftig ist, an Jesus, den Messias, den Sohn Gottvaters, durch den wir zur versprochenen Erneuerung im Heiligen Geist gelangen werden. Nur durch den Glauben an Gottes erlösende Gnade und an Seine Macht, unser Leben umzuformen und in die Menschheitsgeschichte einzugreifen, können wir siegen und Einzug halten in das nahende Königreich Gottes auf Erden.

Sir Isaac Newton, einer der größten Physikwissenschaftler aller Zeiten, schrieb über 1 Million Worte über biblische Prophetie. Offensichtlich war er der Überzeugung, dass es sich um ein wichtiges Thema handelt. Er wusste auch, dass es ein umstrittenes Thema ist, und er hasste Streit. Er hat in seinen Originalhandschriften, die an der Hebräischen Universität von Jerusalem aufbewahrt werden, folgenden Rat hinterlassen:

“Nachdem ich in den prophetischen Schriften nach Wissen geforscht und durch Gottes Gnade auch erlangt habe, wusste ich mich verpflichtet, dieses auch zum Nutzen anderer weiterzugeben... Ich möchte dich deshalb bitten, dich hinsichtlich dieser Dinge nicht auf Menschenmeinungen zu verlassen... Erforsche die Schrift selber, wenn du die Wahrheit finden willst. Wenn du sie nämlich gefunden hast, wirst du sie über alles schätzen und wirst auch die heiligen Prophetien begreifen sowie der Gefahr der Unterschätzung derselben eingedenk werden, so dass du sie umso eifriger erforschen wirst...” - Sir Isaac Newton (1642-1727) aus ***The Messiah Conspiracy***, Band 1, erschienen bei Moore, Philip, Ramshead Press International, Atlanta, GA, 1996, S. 53.

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 4 von 17

**Noch einmal: wenn Sie diesen Band in der Hand halten, ohne zuvor den ersten gelesen zu haben, so empfehle ich Ihnen dringend die Lektüre des ersten Buchs.** Ich bin davon überzeugt, dass die Zeit, die Sie auf die beiden Büchern verwenden, Ihren Horizont erweitern wird. Sie dürften eine Herausforderung an Ihren Intellekt darstellen, selbst wenn Sie aus einer nicht-christlichen religiösen oder philosophischen Tradition kommen. Auf gewisse Weise kann dieses Buch sogar für Christen die größere Herausforderung darstellen, weshalb ich Sie bitte, solange seinen Inhalt vorurteilsfrei auf sich wirken zu lassen, bis Sie es zu Ende gelesen haben, und sich erst dann ein endgültiges Urteil darüber bilden.

Im Folgenden stelle ich Ihnen zwölf Fragen, die ich in meinem ersten Buch beantwortet habe, und anhand deren Sie prüfen können, inwieweit Sie Gottes Plan für die Menschheit verstanden haben. Wenn Sie sie alle beantworten können, dann sollten Sie auch in der Lage sein, dem Inhalt dieses Buchs zu folgen.

## **Der 12-Fragen-Test**

Warum bin ich auf dieser Erde? Es gibt Milliarden anderer Planeten im All, und diese Erdkugel ist so winzig; ist die Erde wirklich der einzige Ort im Universum, an dem Leben vorkommt?

Wenn ich sterbe, gibt es dann ein Leben nach dem Tod? Kann ich dessen sicher sein?

Es gibt Menschen, die behaupten, im Himmel gewesen zu sein, und andere, die behaupten, die Hölle zu kennen, und die sagen, sie seien zurückgekommen, um darüber zu berichten. Stimmt das?

Was ist der Himmel und was die Hölle? Und was das Purgatorium oder Fegefeuer?

Wer kommt in den Himmel, und wer wird zur Hölle fahren? Was hat es mit dem Hades auf sich?

Wer ist der wahre Gott? In jeder Kultur gibt es Hunderte von Gottheiten. Gibt es nur eine endgültige Wahrheit? Welche ist es?

Wenn es einen Schöpfer gibt: Wer ist Er? Was erwartet Er von mir?

Existiert Satan tatsächlich als Person?

Gibt es noch andere Wesen im Universum? Hollywood wäre sehr interessiert.

Werden nur Christen errettet? Wie verhält es sich bei Juden, guten Menschen oder Kindern? Wie ist es mit Menschen, die nichts vom Christentum wissen?

Manche Christen glauben, dass sie die Apokalypse umgehen können. Kann es sein, dass die Bibel etwas anderes lehrt?

Manche Christen sind sich sicher: „Niemand kennt den Zeitpunkt“. Bedeuten diese Worte, dass wir nicht wissen können, wann die Apokalypse beginnt? Oder wann die Toten auferstehen werden? Oder wann Jesus Christus zur Erde zurückkehren wird? Könnten diese verschiedenen Ereignisse zu verschiedenen Zeiten stattfinden?

## **Warum eine Apokalypse?**

### *Ein kurzer Überblick über mein erstes Buch*

Die meisten Christen haben keine Ahnung, **warum** bald eine Apokalypse über **alle Nationen** der Erde kommen muss und wird, wenn doch der göttliche Blick weiterhin auf Israel und das jüdische Volk gerichtet ist. Diese Feststellung überrascht Sie vielleicht, aber sie entspricht der Wahrheit. Wenn Sie Jude oder Jüdin sind, kann ich fast mit Sicherheit sagen, dass Sie nie etwas von der Apokalypse gehört haben.

Sie hören vielleicht gelegentlich einen Prediger darüber reden, aber er kennt nicht den wahren Grund dafür, dass Gott beschlossen hat, soviel von dem, was der Mensch auf der Erde getan oder ihr angetan hat, zu zerstören. Man muss schon sagen: Es ist keine angenehme Aufgabe, Unheilskundler zu sein in einer Kultur, die mit ungeheuren Annehmlichkeiten wie unnötig großen Häusern, teuren Autos, Weekends auf dem Luxusdampfer und anderen Freizeit-Extravaganzen „gesegnet“ ist. Dieses gute Leben ist für die meisten Amerikaner zur Normalität geworden, und das trägt ihnen den Neid der ganzen Welt ein.

Und wenn, im übrigen, irgend jemand zufällig nach der Apokalypse fragen sollte, so antworten Christen seit jeher schlagfertig mit: „Keiner kennt doch den Zeitpunkt!“ So sichern sie sich ab in der Meinung, die guten Zeiten müssten für immer und ewig sein müssen. „Gott ist doch so gütig, dass er mich sicher flugs in den Himmel nimmt, bevor alles schlimm wird. Ja natürlich, die verlorenen Seelen bleiben zurück, aber sie haben ja nichts anderes verdient. Gott wird die Bußfertigen retten.“ Wer so redet, vergisst, dass wir, die Gläubigen, Hand, Fuß und Angesicht Jesu auf Erden sind.

Ein Teil des Problems liegt darin, dass die meisten Christen nicht „zittern und zagen“ angesichts des Wortes Gottes. Es wird viel von Gottes Gnade und Güte geredet, wenig indessen über Seine Strenge und Seinen Zorn (Römer 11:22). Diese Einstellung gegenüber der Bibel stellt schließlich irgendwann den bekennenden christlichen Kirchen einen Freibrief dafür aus, sich das herauszupicken, was zu glauben und zu praktizieren gerade in Mode ist.

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

Schauen Sie sich nur mal die persönlichen und kirchlichen Finanzen dieser Leute an, dann erkennen Sie deren wahre Prioritäten!

Auch wenn die amerikanischen Christen heute noch in Wohlstand und Überfluß leben, haben sie keine Entschuldigung für ihre Unwissenheit über die Apokalypse. Noch nie gab es eine so große Flut an Wissen über Bibelprophetie und christliches Leben wie heute – ganz zu schweigen von der Überzahl an Bibelausgaben, die heute zur Verfügung stehen. Meine beiden Bücher könnten in all dem, was schon zu dieser Frage geschrieben wurde, leicht untergehen, aber ich verspreche Ihnen, dass Sie nirgendwo etwas Gleichartiges lesen werden.

Wie werden Sie dem göttlichen Richter antworten, wenn er vor Ihnen steht? Habe ich schon Ihr Interesse geweckt?

**Das Bild vom jüdisch-christlichen Eisen-Bahngleis Zeitraum**

| <b>Die 14 Eisenbahn Stationen der Menschheits-Geschichte</b> |                    |                    |                   |                    |                    |                           |   |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|---|
| 1  | 2                  | 3                  | 4 - 12            |                    | 13                 | 14                        | <b>HEH</b><br><br><b>10</b><br><br><b>JOD</b><br><b>Ära</b> |
| <b>4004 v.Chr.</b>   |                    | <b>2288 v.Chr.</b> | <b>588 v.Chr.</b> | <b>1</b>           | <b>2012 n.Chr.</b> | <b>2018 – 3018 n.Chr.</b> |   |
| <b>6 WAW Ära</b>   | <b>7 SAJIN Ära</b> |                    |                   | <b>8 CHETH Ära</b> | <b>9 TETH Ära</b>  |                           |   |

Ich vergleiche Gottes offenbarten Plan für die Menschheit mit einem Zug auf dem Bahngleis. Eine Schiene steht für die hebräische Religion, die andere für das Christentum. Man kann einen Zug nicht nur auf einer Schiene fahren lassen und erwarten, dass er sich reibungslos bewegt. Das Chronometer der Welt-Kuckucksuhr hält den Zug in Gang und lässt ihn von Station zu Station fahren. Die Stationen stehen für große Weltereignisse oder wichtige Hinweise darauf, dass unsere irdische Dimension nachweisbar und spürbar mit der himmlischen in Berührung kommt. Das Bahngleis hat zwei Schienen. Eine steht für die hebräischen Heiligen Schriften und die andere für das Neue Testament.

Die christliche Kirche hat im Laufe ihrer Geschichte kein gutes Beispiel dafür gegeben, wie man in der Behandlung von Nichtchristen Jesus folgen soll – besonders im Hinblick auf die Juden. Wenn wir nur einmal unser Vorurteil gegenüber den Juden für einen Augenblick ablegen und einen Blick auf ihre Heiligen Schriften – die/ Thora, die Propheten und die Hagiographen – werfen und sie mit dem vergleichen, was im Neuen Testament offenbart

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 7 von 17

## **Das Geheimnis des 17. Tammus** Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

wird, lernen wir verstehen, was Gott uns wirklich sagen will. Ein Teil des Gleises, das das Alte Testament bzw. Judentum darstellt, besteht ja im Zahlensystem des hebräischen Alphabets. Es wurde für mich der Schlüssel zum Verständnis einer mir fremden Kultur und ließ mich Gottes Plan für uns Menschen erkennen, machte es mir doch viele Bereiche zugänglich, von deren Existenz ich bis dahin keine Ahnung hatte.

Ich möchte meine christlichen und jüdischen Geschwister gern ermutigen, beide „Schienen“ von Gottes Plan gründlich zu studieren. Akzeptieren Sie nicht einfach blind, was die gebildete Gesellschaft Ihnen über diese Dinge erzählt. Glücklicherweise braucht man nicht erst Jude zu werden, um zu verstehen, was Gott im Alten Testament dargestellt hat. Noch muss man Mitglied einer bestimmten Kirche werden, um Jesus zu folgen, so wie er dem himmlischen Vater im Glauben gefolgt ist.

In meinem Buch versuchte ich, die drei W-Fragen über die Apokalypse – **warum, wo** und **wann** – zu beantworten. Das Bild vom Bahngleis brachte mich auf die Idee, dass die Frage nach dem „**wann**“ der Apokalypse – also ihre zeitliche Einordnung und ihr chronologischer Ablauf – bereits im hebräischen Teil der Bibel beantwortet wird. Die christliche Seite – also das Neue Testament – beschreibt, „**was**“ passieren wird. Und man braucht beide Seiten des Gleises zusammen, um mit dem „**Warum**“ klarzukommen – zu verstehen, wer Gott ist, welche Beziehung zwischen ihm und der Menschheit besteht und welche Rolle die Apokalypse in Seinem gerechten aber gnädigen Versöhnungsplan spielt.

Die Apokalypse spielt eine zentrale Rolle in Gottes Plan, mit Israel beginnend allen Völkern Sein Königreich der Liebe, der Gerechtigkeit, der Gnade und Segnungen zu bringen. Ihn kennen zulernen ist eine Frage von Leben und Tod, und Sie werden einige Zeit brauchen, um die beiden Bahnschienen in Ihrer Vorstellung entstehen zu lassen. Wer sich dem verschließt, was die andere Seite zu bieten hat, der wird nicht das ganze Bild sehen. Wenn ein Jude den Offenbarungen des christlichen Neuen Testaments ablehnend gegenüber steht, so wird er mit schwerwiegenden Folgen rechnen müssen – die meisten davon werden sehr schmerzhaft sein, bis hin zu Verderben und Verdammnis.

Während seines irdischen Lebens als Mensch warnte Jesus seine Brüder vor dem Kommen der Großen Apokalypse sowie vor dem göttlichen Gericht über die Menschheit seiner Generation, das seinen Höhepunkt in der Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahre 70 fand (lesen Sie die Bibelstellen um Matthäus 24, Lukas 21 und Markus 13). Ich zitiere noch zahlreiche weitere Verse, um Gottes Zornandrohung an das vertraglich an Ihn gebundene Volk zu veranschaulichen. In ihnen wird über die Geschehnisse berichtet, welche die Ankunft des Messias begleiten. Diese Ereignisse (jede Station des Weges, wenn man so will) werden ausführlich beschrieben, und meine Studie

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 8 von 17



**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

enthüllt die genaue Datierung Seines Plans vom Anfang der Bahnlinie, die ganze Strecke entlang bis hin zu ihrem Ende mit 14 Bahnstationen in der *Daleth*-Dimension.

Andere Nichtchristen, die es ablehnen, die Bibel zu lesen oder an sie zu glauben, weil sie eine ihnen fremde Religion vertritt, werden gleichermaßen an ihrer Ignoranz zugrunde gehen. So einfach ist das. Der Tod ist die unabwendbare Folge für den, der Gott nicht versteht (Hosea 4:6).

Da in der Geschichte immer die Juden die Zeitmesser waren, ist es kein Wunder, dass die Christen ihre Unwissenheit mit dem Standardsatz „Niemand kennt den Zeitpunkt“ quittieren. Wer glaubt, die christliche Kirche habe „den jüdischen Staat und die jüdischen Bündnisse abgelöst“, oder wer die Mühe scheut, sich intensiv mit Gottes vollständigem Wort zu beschäftigen, bleibt unwissend. Das Leben solch kurzsichtiger Leute ist somit dem Zufall überlassen und letztlich dem Untergang geweiht.

Die Christen vergessen leicht, dass der Gott Israels der eine wahre Schöpfergott ist. Wenn ein selbst ernannter Christ sich weigert, etwas über die jüdischen Wurzeln seines erklärten Glaubens zu erfahren, so wird auch er nicht überleben – besonders, wenn er zufällig in New York wohnt. Ein großer Teil der entscheidenden Informationen über vergangene und zukünftige Geschehnisse in Gottes Plan sind in den jüdischen Feiertagen und anderen Aspekten, die sich auf das Zahlensystem des hebräischen Alphabets gründen, zu finden. Ohne eine gewisse Kenntnis des Judentums wird ein Christ nichts über den Zeitplan – das „**Wann**“ der uns betreffenden apokalyptischen Ereignisse – wissen.

Des weiteren ist es eine vollkommen falsche Vorstellung, dass Gottes Königreich bereits auf der Erde errichtet sei, oder dass Gott die Welt einfach weiterhin fröhlich ihren sündigen Lauf nehmen lasse. Wenn dem so wäre, dann würde Satan allmächtig, mächtiger als Gottvater oder Jesus.

Der Beweis für den Erfolg Satans wäre ringsum erkennbar. Schauen sie sich nur die Verderbtheit, das Verbrechen und die Armut auf diesem Globus an, auf dem sich die Zustände kontinuierlich verschlimmern. Natürlich werden die wahren Bedingungen unserer offensichtlich außer Kontrolle geratenen Welt durch die humanistisch geprägte Propaganda der Globalisierungsfreunde verschleiert, die die Massenmedien ständig mit der Botschaft bombardieren, dass direkt hinter dem nächsten Handelsabkommen Friede und Wohlstand auf uns warten.

Was ich auch erst lernen musste ist, dass Gott die Weltpolitik und alles, was auf der Erde geschieht, im Griff hat. Satan verbleibt nur noch eine kurze Zeit, in der er aber die Erde mit mehr Tod und Zerstörung überziehen wird, als die Menschheit je erlebt hat. Gott läßt diese kommende siebenjährige Periode voller Leiden für die Welt aus einem bestimmten Grund zu.

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 9 von 17

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

Nebukadnezar, einer der ersten großen Kaiser der Antike (605 - 562 v. Chr.), herrschte über das babylonische Reich. In der Bibel ist sein Bericht über die eigene siebenjährige Heimsuchung festgehalten (Daniel 4: 34-35). Ist es Zufall, dass seine Zeit des Wahnsinns sieben Jahre dauerte? Ich glaube nicht. Ich bin sicher, es war eine Vorahnung der sieben Jahre des Wahnsinns, der demnächst über die Erde hereinbrechen wird. Nur wird dieses Mal der wahnwitzige Führer nicht zur Weide hinaus geschickt, sondern setzt zur Zerstörung von Gottes „Weide“ an – unserem Planeten Erde mit allen seinen Bewohnern.

Und am Ende der Tage erhob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel, und mein Verstand kam mir wieder; und ich pries den Höchsten, und ich rühmte und verherrlichte den ewig Lebenden, dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist und dessen Reich von Geschlecht zu Geschlecht währt. Und alle Bewohner der Erde werden wie nichts geachtet, und nach seinem Willen tut er mit dem Heere des Himmels und mit den Bewohnern der Erde; und da ist niemand, der seiner Hand wehren und zu ihm sagen könnte: Was tust du? (Daniel 4:34-35)

Am Ende der sieben Jahre wußte der irrsinnige König, dass da ein Gott im Himmel ist, und gab ihm die gebührende Ehre. Unser Weltsystem am Ende the sieben Jahre der Drangsal wird es auch tun.

Gott hat uns, in der Bibel verpackt, einen Plan gegeben, der in Form von zwei Schienen entworfen ist, aber wir Menschen beschäftigen uns lieber mit Dingen, die uns wichtiger oder vergnüglicher erscheinen, anstatt unsere Aufmerksamkeit dem zuzuwenden, was Gott für unser Leben vorgesehen hat. Genau das sollten wir jedoch tun, da Gottes Weg der einzige Weg zum Glück ist. Nur so wird weder Mensch noch Kreatur noch Umwelt übervorteilt, bestohlen, unterdrückt und vernichtet.

## **Das *Sajin*-Zeitalter: 4004 v. Chr. – 2008 n. Chr.**

Um die Apokalypse möglichst knapp und verständlich darzustellen, muss ich mich einer weiteren Metapher bedienen: der Geburt. Zuerst, im Stadium der Schwangerschaft, entwickelt sich vor den Blicken verborgen der Fötus im Schoß der Mutter. Dann erfolgt die Geburt, bei der die Plazenta zusammen mit dem Kind auf die Welt kommt.

Im Verlauf des Reifeprozesses befindet sich der Fötus an einem dunklen geschützten Ort, dem Mutterschoß. Das Kind ist von Dunkelheit umgeben und eng mit der Plazenta verbunden. In meinem Bild stellt die Plazenta Satans aufrührerische Herrschaft dar, die mit dem Kind zusammen wächst.

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 10 von 17

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

Unsere Zivilisation wird durchdrungen von der dunklen Seite des Universums und ist eng mit ihr verbunden. Satan hintertreibt alles, was die Menschheit an Gutem vollbringen will. Beweise dafür liegen im Überfluß vor, nämlich in einer menschlichen Geschichte voller endloser Kriege, die aus dem einen oder anderen Grund geführt wurden.

Die Philosophie des hebräischen Zahlensystems setzt dieses Stadium mit dem Buchstaben *Sajin* gleich. Das *Sajin*-Zeitalter der Menschheit begann mit der Ausweisung Adams und Evas aus dem Garten Eden im Jahre 4004 v. Chr. und dauert um die 6000 Jahre. Weil Gott alles so vorbestimmt hat, wird das Kind pünktlich am Ende der normalen Schwangerschaftsperiode geboren, unabhängig davon, wie schmerzhaft der Geburtsvorgang zu diesem Zeitpunkt sein mag.

Bei der Geburt trennen sich Kind und Plazenta, und beide gelangen an den ihnen vorbestimmten Platz. Die Plazenta (Satan's Herrschaft), die nun ihren Dienst getan hat, wird üblicherweise beseitigt oder sogar verbrannt und dann für immer vergessen. Sie erhält nie einen Namen, besitzt keine Individualität und fällt schnell und endgültig der Vergessenheit anheim.

Das Kind erhält bei der Geburt einen Namen, der im Hinblick auf das „Königreich Gottes“ bereits im Himmel vorbestimmt und gespeichert ist. Es ist ein königlicher Name, der dazu bestimmt ist, zu großem Ruhm zu kommen. Wenn die Kinder Gottes in Geisteswesen verwandelt werden, bewegen sie sich gleich Blitzstrahlen um die Erde. Später werden sie dann in die vielen Galaxien, die Gott schon vorbereitet hat, ausschwärmen, um dort inmitten der anderen Kreaturen, die wir Außerirdische oder Engel nennen, die wieder auferstandene Menschheit zu vertreten.

Finden Sie das zu weit hergeholt? In einem Leserforum im Internet erläutere ich, wie das menschliche Dasein dem Lebenslauf eines Schmetterlings gleicht. Der Schmetterling hat zwei Lebensphasen. Die erste ist eine Raupe, welche sich am Baum ernährt, was der *Daleth*-Dimension entspricht. Dann kommt die Verpuppungsphase, was mit unserem Tod zu vergleichen ist. Danach verpuppt sich das Tier in einen Schmetterling mit Flügeln. Dieser ist für eine andere Welt bestimmt, die *He*- (=fünfte)-Dimension.

Diese biblische Wahrheit wird bisher leider noch nicht im Religionsunterricht verkündet. Man hört dort auch nichts über die im Himmel stattfindende Apokalypse. Die Bibel und das Zahlensystem des hebräischen Alphabets erwähnen diese beiden Dimensionen: Himmel = *He* und Erde = *Daleth*. Ich bezeichne sie als die Fünfer- und die Siebenerdimension. Zur Verwendung dieser Zahlen wurde ich durch das bewogen, was ich meine Entdeckung des Rosetta-Steines in der Prophetie Daniels nenne. Ich werde am Ende dieses Buchs davon berichten.

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 11 von 17

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

In dem Versuch, Ihnen zu erklären, was ich mit dem Wort „Dimension“ meine, will ich eine andere Metapher benutzen: die von einem „Spiegel“. Wenn man in den Spiegel schaut, so sind zwei Bilder vorhanden, eins davon ist jedoch nur eine Spiegelung. Der Spiegel reflektiert nur das Licht, das von Ihrem Körper und Ihren Kleidern abstrahlt. Das scheinbar solide, stoffliche Etwas vor dem Spiegel, nämlich Sie selber, entspricht – im Sinne der Beweisführung – nur Ihrem Wesen aus Fleisch, gefangen in der Zeit.

Für unsere Sinne ist das, was vor dem Spiegel steht, stoffliche Substanz. Doch wissen wir, dass jede gegenwärtige materielle Realität dem Lauf der Zeit unterworfen ist, die im All schnell verläuft und sich in nichts auflöst. Die Gegenwart steht für einen Zeitbegriff, den wir nicht klar einordnen können, denn sie ist nur ein Bewusstseinszustand. Nur die Zukunft lässt sich noch verändern, und die Vergangenheit ist nichts als erstarrte Erinnerung. In unserer *Daleth*-Dimension sind wir unfähig, das Wesen unseres Seins über die bekannten Zustände des Vergangenen, Gegenwärtigen und Zukünftigen hinaus zu beleuchten. Wir können es nur als Positionen im Zeitverlauf deuten.

Nun existieren wir ja gleichzeitig auf zwei Ebenen: in der *Daleth*-Dimension ( $D = 4$ , was „in dieser Welt und in dieser Zeit“ bedeutet) und in der *Heh*-Dimension ( $H = 5$ , „die andere Seite“ oder „Fenster“). Was immer einmal aus dem ewigen „Du“ wird, bildet sich gerade in der spirituellen Fünferdimension heran. Das ist die wahre Substanz vor dem Spiegel, denn sie kann sich verändern, gerade wie Sie sich vor dem Spiegel bewegen, kämmen oder umziehen können.

Das, was Sie zum „Sie“ macht, ist für mich zum größten Teil unsichtbar. Ich kenne weder Ihre Geschichte noch Ihr Geburtsdatum, ich weiß nichts von Ihren Gefühlen, Ihren Gedanken oder Ihrem Gewissen. Ihr Bild im Spiegel indessen entspricht der siebten Dimension, die „von dieser Welt in dieser Zeit“ ist. Er spiegelt nur das wider, was zu Ihrem Körper gehört bzw. zu der Kleidung, die Sie gerade tragen. Aber, ob Sie es glauben oder nicht, Sie haben göttlichen Atem in sich. Ihr körperliches Sein auf diesem Planeten ist durch das Zahlensystem des hebräischen Alphabets als die Dimension „diese Welt“ oder „in dieser Zeit“, ausgedrückt. Es wird durch den Buchstaben *Daleth* dargestellt, der auch vier (4) bedeutet.

In Ihnen existiert jedoch noch eine andere Dimension, die hebräisch *He* (5) „die andere Seite“ oder „Fenster“ genannt wird. Sie ist der göttliche Atem in Ihnen, jene geheimnisvolle Kraft, die wir „Leben“ nennen. Ihr Vorhandensein in uns ist der Grund dafür, dass wir nach dem Tod in den Himmel kommen möchten, weil unser Geist dort mit dem Ursprung allen Lebens, nämlich Gott, verbunden ist.

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 12 von 17

## **Das Geheimnis des 17. Tammus** Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

Die Wissenschaft vermag nicht, sie einzuordnen, sie zu schmälern oder ihr etwas hinzuzufügen. Theoretisch gesehen besteht die Möglichkeit, dass es im Himmel ein Gegenstück zu Ihnen gibt, eine Ihnen entsprechende Existenz, die dort aus Gottes Atem geschaffen wurde. Da die ewige und endgültige Wirklichkeit ihren Platz im Himmel hat, entspricht die irdische Existenz dem Spiegelbild, auf Hebräisch *Daleth* genannt – die Zahl vier (4), also „in dieser Welt in dieser Zeit“.

Der Himmel ist „die andere Seite“ – ein ganzes Universum mit Gesetzen, Personen, Herrschaftsbereichen und Imperien, genau so wie wir sie auf Erden haben. Das Zahlensystem des hebräischen Alphabets bezeichnet sie als die fünfte Dimension (5). *He* bedeutet auch „Fenster“ oder „die andere Seite“. Lesen Sie mein erstes Buch, mit seiner Hilfe werden Sie diese Konzepte leichter verstehen.

Was auf unser persönliches Verhältnis zu diesen beiden Dimensionen zutrifft, trifft auch auf das gegenseitige Verhältnis der Dimensionen auf Systemebene zu. Gottes Schöpfungsplan für die Menschheit steht seit jeher in der *He*-Dimension von A bis Z fest. Im Verlauf der Menschheitsgeschichte hat dieser Plan immer wieder Berührungspunkte mit der *Daleth*-Dimension vorgesehen. Bei solchen Berührungspunkten handelt es sich stets um göttliche Eingriffe im Weltgeschehen bzw. um Gottes Einflussnahme im Leben von Nationen und Menschen. Die meisten solcher Eingriffe sind bei den alten Propheten vorhergesagt. Die vierdimensionale Hauptschnittstelle für göttliches Eingreifen ist dabei das Volk und Land Israel – mit speziellem Fokus auf Gottes Tempelberg in Jerusalem. Das Studium geschichtlich dokumentierter Erfüllungen von Bibelprophetie schafft das Instrument und den Rahmen für eine exakte Datierung von noch ausstehenden Vorhersagen.

Ich ließ mich von den entsprechenden Bibelversen leiten und entdeckte bald die Muster dieser *He-Daleth*-Schnittstellen (historische und prophetische Ereignisse). Ich analysierte, zu welchen Zeiten die *He*-Dimension in die stoff- und zeitgebundene *Daleth*-Dimension eingebrochen war, um das Geschick der Menschheitsgeschichte in eine bestimmte Richtung zu lenken. Indem ich die in diesem Buch beschriebenen Projektionsmethoden anwandte, gelang es mir, die Daten der bisher unerfüllten apokalyptischen Weltereignisse festzulegen, die vor der Tür stehen. Sie sehen, aus der ewigen Warte betrachtet ist ja der gesamte Plan Gottes bereits Realität. Nur aus der Warte unserer vergänglichen *Daleth*-Dimension ist es noch eine Frage der Zeit, bis die ewige Wirklichkeit der *He*-Dimension durchbricht und wir sie mit unseren irdischen Sinnen in der materiellen Realität begreifen und erfahren können.

Das Buch der Offenbarung präsentiert diese Doppelsichtweise und versucht zu schildern, wie die im Himmel vorbestimmten und verkündeten Ereignisse auf Erden umgesetzt werden. In den ersten Kapiteln dieses Buchs führe ich diese Zusammenhänge kurz aus. Falls Sie Kapitel 10 von *Prophezeiung der*

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 13 von 17

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

*Apokalypse* gelesen haben, sind Sie bereits mit der Welt-Kuckucksuhr vertraut. Sie veranschaulicht die verschiedenen Zeitalter der Weltgeschichte im Blick auf die *Daleth*- und *He*-Dimension. Auf dem Zifferblatt erscheinen die einzelnen Ereignisse der Menschheitsgeschichte aus der Warte der Menschen, Satans und Gottes.

Sie können sich im Internet über einen deutschen Ausgrabungsfund informieren, der im Jahre 2002 gemacht wurde<sup>1</sup>. Als ich darüber in der Zeitung las, wurde mir sofort klar, dass es sich um eine „Lehrscheibe“ handelt, wie sie zu Beginn des Christentums benutzt wurden. Diese gold-bronzene Lehrscheibe besagt wie ein Miniatur-Babuschka-Püppchen genau dasselbe, was hier ich in diesen Kapitel erklären möchte.

### **Das *Cheth*-Zeitalter: 2008 – 2015**

Nun zurück zur Apokalypse. Zur Zeit ziehen dunkle Wolken im Himmel und auch auf Erden herauf. Wir können diese zunehmende Dunkelheit in der politischen Atmosphäre rund um den Globus spüren. Es ist jedermann klar, dass sich ein Unwetter zusammenbraut.

Die Wolken sind schwarz und verheißen Blitz und Donner. Diese Periode des Blitzens und Donnerns wird nicht von langer Dauer sein. Die Bibel nennt sie Apokalypse. In meinen Tabellen, die eine Übersicht über die verschiedenen Zeitabschnitte und Ereignisse geben, bezeichne ich die Apokalypse als das *Cheth*-Zeitalter. Es dauert ungefähr sieben Jahre.

Wenn wir das Schauspiel zuckender Blitze inmitten Furcht erregenden Donnergetöses erleben, können wir uns gut vorstellen, wie Titanen im Himmel miteinander kämpfen. Die Bibel berichtet im Buch der Offenbarung von im Himmel stattfindendem Krieg. Tatsächlich sind dort die Titanen bereits jetzt in eine mörderische Schlacht verstrickt. Auch davon hört man im Religionsunterricht leider nichts. Die Vorstellung ist zu beängstigend.

Wie auch immer, die Bibel lehrt klar, dass Satan samt seiner Horde aus dem Himmel verjagt werden wird, um dort nie wieder zu erscheinen. Er wird diesen entscheidenden Krieg und damit auch die Verbindung zum früheren Universum verlieren. Gott wird den Sieg verkünden, und im Himmel wie auf Erden wird sich alles wenden. Johannes hat in der Offenbarung niedergeschrieben, was er im Himmel sah und verkündet hörte: „Nun ist das Königreich Gottes nah“.

Kehren wir zu meinem Vergleich zurück: das Kind wird nun bald geboren. Wenn es soweit ist, wird sich alles von Grund auf verändern. Alles was jemals zuvor gewesen ist, vielleicht seit Millionen von Jahren im Himmel und

---

<sup>1</sup> [www.apocalypse2008-2015.com](http://www.apocalypse2008-2015.com) ([www.himmelsscheibe-online.de](http://www.himmelsscheibe-online.de).)

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

seit Jahrtausenden auf der Erde, wird nun nach Gottes vollkommenem Plan neu gemacht werden – ohne den Missklang von Satans Rebellion.

„Siehe, ich mache alles neu“, verkündet Gott. Sein Plan tritt jetzt in die nächste Phase, so wie es Seiner Absicht von Anfang an entspricht. Selbst der aztekische und der chinesische Kalender weisen speziell auf gewisse apokalyptische Ereignisse hin, da alle Endzeit-Prophezeiungen trotz ihrer kulturell und geographisch bedingten Verschiedenheit auf ein gemeinsames zukünftiges Datum hinauslaufen, den 21. Dezember 2012.

## **Das *Teth*-Zeitalter: 2018 – 3018**

Wie das Bild von der Geburt bereits verdeutlicht, öffnet die Geburt für den Fötus, der nun zum Säugling geworden ist, die Tür zu einem neuen Leben. Der Säugling verlässt den finsternen Mutterschoß. Im Zahlensystem des hebräischen Alphabets steht der Buchstabe *Teth* (die Zahl 9) für einen neuen Lebenszyklus. Dieser erste Abschnitt neuen Lebens umfasst tausend (1000) Jahre sterblichen, aber von Gott gesegneten Daseins auf der Erde. Man wird sich darin fühlen wie in der belebenden, frisch aufgeladenen Atmosphäre nach einem Gewitter. Umweht von einer Brise erquickender Luft, spiegelt sich die Natur in tausend an den Pflanzen hängenden Wassertropfen wider.

Ich liebe Gewitter. Während sie über uns ziehen, überkommt mich ein Gefühl von Wiedergeburt und Sicherheit, und mir ist nicht länger bange. Obgleich das *Teth*-Zeitalter noch zur *Daleth*-, also Siebner-Dimension des sterblichen Lebens „in dieser Welt in dieser Zeit“ gehört, wird es sich doch vollkommen von allem unterscheiden, was wir heute kennen, denn der Teufel wird im Abgrund eingeschlossen sein und keine boshaften Tricks mehr spielen können.

Menschen, die sich nicht um Gott scheren, wird es in jener Welt nicht geben. Jesus hat gesagt, dass die vertrockneten Zweige des Weinstocks, die abgeschnitten wurden, in der Zukunft keinen Daseinszweck mehr haben und verbrannt werden. Für diejenigen, die schon im Voraus Sein Geschenk des ewigen Lebens angenommen haben, hat Gott jedoch einen anderen Plan, den ich in meinen beiden Büchern vorstelle.

Ich hoffe, Sie verstehen langsam, **weshalb** es zu einem apokalyptischen Zusammenbruchs allen Daseins kommen muss. Gott verband mit der Planung der Apokalypse den Zweck, eine grauenvolle Säuberungsaktion durchzuführen, um Himmel und Erde zu reinigen. Nur so kann die neue *Teth*-Ära eingeläutet werden. Das erste Buch stellt dieses „**Warum**“ und noch viele weitere ausführlich in den Gesamtzusammenhang von Gottes großem Plan.

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 15 von 17

**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

| <b>Die zwölf Zeitabschnitte der Großen Apokalypse</b> |                            |                           |                        |
|---|----------------------------|---------------------------|------------------------|
| 21. Dezember 2008 – 1. Dezember 2015                  |                            |                           |                        |
| <b>1</b>  | <b>21. DEZEMBER 2008</b>   | <b>22. JULI 2009</b>      |                        |
| <b>2</b>  | <b>23. JULI 2009</b>       | <b>21. FEBRUAR 2010</b>   |                        |
| <b>3</b>  | <b>22. FEBRUAR 2010</b>    | <b>22. SEPTEMBER 2010</b> |                        |
| <b>4</b>  | <b>23. SEPTEMBER 2010</b>  | <b>22. APRIL 2011</b>     |                        |
| <b>5</b>  | <b>23. APRIL 2011</b>      | <b>22. NOVEMBER 2011</b>  |                        |
| <b>Die Mini-Apokalypse</b>                            |                            |                           |                        |
| <b>(4. DEZEMBER 2011 – 17. SEPTEMBER 2015)</b>        |                            |                           |                        |
| <b>6</b>  | <b>23. NOVEMBER 2011</b>   | <b>21. März</b>           | <b>22. JUNI 2012</b>   |
| <b>*7</b>   | <b>23. JUNI 2012</b>       | <b>*21. Dezember</b>      | <b>21. JANUAR 2013</b> |
| <b>8</b>  | <b>22. JANUAR 2013</b>     | <b>21. AUGUST 2013</b>    |                        |
| <b>9</b>  | <b>22. AUGUST 2013</b>     | <b>21. MÄRZ 2014</b>      |                        |
| <b>10</b>   | <b>22. MÄRZ 2014</b>       | <b>21. OKTOBER 2014</b>   |                        |
| <b>11</b>   | <b>22. OKTOBER 2014</b>    | <b>21. MAI 2015</b>       |                        |
| <b>12</b>   | <b>22. MAI 2015</b>        |                           |                        |
|   | Ende der Mini-Apokalypse   | <b>17. SEPTEMBER</b>      |                        |
|   | Ende der Großen Apokalypse | <b>21. DEZEMBER 2015</b>  |                        |

### **Lassen Sie sich nicht verwirren!**

Ich hoffe, dass diese Stimuli schon Lust auf mehr bei Ihnen geweckt haben, so dass Sie selbst meine Bücher lesen möchten, um dann zu entscheiden, was davon Ihnen für Ihr heutiges Leben von Nutzen sein kann! Im Laufe meines langen Berufslebens habe ich komplizierte Hochtechnologie-Geräte entworfen. Im Herzen jedoch bin ich einfacher Uhrmacher geblieben. Ich versuche, die Dinge aus einem Blickwinkel zu betrachten, der mir einfache und praktische Strukturmuster darbietet. Das ist wie bei einem Architekten, der mit der Zeit die Fähigkeit entwickelt, schon allein beim Lesen oder Zeichnen eines Entwurfs zu erkennen, was gut aussehen wird.

Gott ist der größte Architekt, und deshalb ist Sein Plan nicht so verworren wie die Darstellungen mancher Professoren, die Meister im Zurechtbiegen von Bibelworten sind, unfähig, die Bibel einfach so zu lesen wie der Architekt seinen Bauplan. Ich hoffe, ich kann Ihnen einen Eindruck von der wunderbaren Einfachheit des Planes Gottes vermitteln. Dazu ist es jedoch notwendig, dass Sie – jedenfalls für eine Weile – jegliche Vorstellung, die Sie vielleicht schon von der Bibelprophetie haben, vergessen. Lesen sie einfach meine Bücher so, wie sie geschrieben sind, und ziehen Sie dann Ihre Schlüsse.

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 16 von 17



**Das Geheimnis des 17. Tammus**  
Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse

Das vorliegende zweite Buch in meiner Darstellung der biblischen Apokalypse reiht Bibelverse, gleich Perlen eines Armbands, aneinander, entsprechend dem Zahlensystem des hebräischen Alphabets. Es gibt sicher Bibelforscher, die die Offenbarung Jesu an Johannes in einer anderen Reihenfolge sehen, da ja im Originalmanuskript die Seiten nicht nummeriert waren. Aufgrund einer scheinbaren Unordnung in der zeitlichen Abfolge innerhalb der Offenbarung blieb über viele Jahrhunderte hin das Geheimnis der Apokalypse im Dunkel.

Ich gewann tatsächlich einen besseren Überblick über das Wort Gottes, als ich erkannte, dass der Glaube an die hebräische Bibel einerseits und der am Neuen Testament orientierte christliche Glaube andererseits sich wie die beiden Schienen eines Bahngleises zueinander verhalten. Wenn jemand versucht, das Göttliche zu verstehen, indem er sich nur an einer Schiene orientiert, muss er naturgemäß auf Schwierigkeiten stoßen. Das gilt für die Lehre, aber auch für die Prophetie.

In Amerika haben sich viele Konfessionen herausgebildet, die nur eine der beiden Schienen berücksichtigen. Folglich gibt es unter den Bibelexperten, die mit diesen unterschiedlichen Bezeichnungen arbeiten, keine einheitliche Auffassung darüber, wie das Buch der Offenbarung zu lesen sei. Einige vertreten die Lehrmeinung, dass Jesus zweimal zurückkommt, einmal davon aus Anlass einer heimlichen „Entrückung“. Andere machen aus dem „großen Tag des Herrn“ zwei getrennte Ereignisse, die Jahre auseinander liegen.

Bei der Lektüre mancher Kapitel der Offenbarung könnte man den Eindruck gewinnen, es handele sich um eine verwirrende Fülle völlig unzusammenhängender Geschehnisse. Betrachtet man sie jedoch im Gesamtkontext, wie er sich in den ersten fünf Kapiteln darbietet, dann gewinnt die Bibel eine an Bedeutung reiche Lebendigkeit und Spannung – fast vergleichbar mit dem Fernsehen, das zuweilen das laufende Programm aus aktuellem Anlass unterbricht, um über ein dramatisches Ereignis zu berichten.

Tatsache ist, dass selbst ich meine Bücher immer wieder lese und dabei regelmäßig Neues entdecke. Lassen Sie sich also nicht entmutigen, wenn auch Sie feststellen, dass Sie die einzelnen Abschnitte wiederholt lesen müssen. Dieses Werk muss man mehrfach lesen, um das, was Gott uns durch die Bibel sagen will, uneingeschränkt auf sich wirken zu lassen.

**Möge Gott Sie segnen, wenn Sie sich mit dem Unausweichlichen  
beschäftigen: der baldigen Apokalypse!**

(8-Feb-2006) Vorwort, Seite 17 von 17